

	<p>Objekt: Magnesia am Mäander</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18204005</p>
--	---

Beschreibung

Die Datierung dieser Stephanophoren ist umstritten.

Vorderseite: Drapierte Büste der Artemis mit Bogen und Köcher auf dem Rücken nach r.

Rückseite: Apollon steht nach l., hinter ihm ein Dreifuß. Unten ein Mäander. Im l. F.

ΠΑΥΣΑΝΙΑΣ / ΠΑΥΣΑΝΙΟΥ. Das Ganze in einem Lorbeerkranz.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 16.05 g; Durchmesser: 31 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	170-140 v. Chr.
	wer	
	wo	Magnesia am Mäander
Beauftragt	wann	
	wer	Pausanias Pausaniou
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Gott
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Münzmeister
- Silber
- Stadt
- Tetradrachme

Literatur

- N. F. Jones, The Autonomous wreathed Tetradrachms of Magnesia on-Maeander, ANS Museum Notes 24, 1979, 105 Nr. 8 d (dieses Stück erwähnt, ca. 155-145 v. Chr.)..